

# Tabou

Schweiz/Frankreich 2009  
52 Min.

**Spieltermine:**

Freitag, 30.7., 21.30 Uhr  
Schloss Seefeld

Samstag, 31.7., 17.15 Uhr  
Schloss Seefeld



**Regie**

Orane Burri

**Buch**

Orane Burri

**Kamera**

Julien Roussiaux,  
Orane Burri

**Schnitt**

Alexi Even

**Musik**

Mathieu Paolini  
Julien Goutte-Broze

**Produktion**

Rita Productions, Genf  
Les Films Grain de Sable,  
Paris  
Télévision Suisse Romande  
TSR, Genève 8

**Dokumentarfilm**

Thomas war gerade 22, als er beschloss, seinem Leben ein Ende zu setzen. Liebeskummer, Versagensängste, Einsamkeit... aus der vagen Idee wird ein konkreter Plan, eine Aufgabe, die unbedingt gelingen muss.

Thomas führt dazu über mehrere Monate ein filmisches Tagebuch. Darin schildert seine Ängste, seinen Wunschphantasien, erklärt der Kamera, worüber er mit anderen nicht reden kann – und hat in der 17-jährigen Orane, die nur seine Freundin, aber nicht seine Geliebte werden wollte, eine Adressatin. Ihr hinterlässt er nach seinem Selbstmord die Videobänder.

Orane sucht nach einem Weg, mit diesem verstörenden „Vermächtnis“ umzugehen. Sie findet ihn zehn Jahre später, als sie das Tabu, das allgemeine Schweigen bricht, und mit Thomas' Mutter, seiner Schwester und seinen Freunden über diesen Selbstmord spricht. Diese Gespräche bilden den Kontrapunkt zu Thomas' Dokumentation einer fast zwangsläufigen Entwicklung hin zur brutalst inszenierten Zerstörung seines eigenen Lebens.

„Ich habe bei meinem Film vor allem an die Menschen gedacht, die selbst den Selbstmord von jemandem erlebt haben, die ihn vielleicht geahnt haben, aber nichts dagegen tun konnten.“ (Orane Burri)

„Tabou“ ist ein mutiger, wichtiger Film. Er zeigt, ohne falsches Pathos, ohne moralische Vorbehalte, die inneren Mechanismen, die einen Menschen beherrschen, der zum Selbstmord entschlossen ist. Und er ermöglicht das Gespräch darüber.

Clef d'Argent, Festival Ciné-Vidéo Psy in Lorquin

Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest

Festival international du film d'Amiens

Solothurner Filmtage

Visions du Réel, Nyon

1er Prix Education Santé, Prix de la province de Liège, Festival ImagéSanté Lüttich

Prix d'Honneur de Jury, Documenta Madrid

Input, Budapest